ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN („AGB“) DER **PSB** | PADERBORNER STADTHALLEN-BETRIEBSGESELLSCHAFT MBH FÜR DEN TICKETERWERB IN DER HAUSEIGENEN VORVERKAUFSSTELLE, TAGES- BZW. ABENDKASSE ODER ONLINE

Gender Hinweis
Allein aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher, weiblicher und weiterer Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechterformen. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung der jeweils anderen Geschlechter, sondern ist als geschlechtsneutral zu verstehen.

I. Geltungsbereich, Vertragspartner

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) gelten für den Erwerb von Eintrittskarten für Veranstaltungen (nachfolgend „Tickets“) über die von der Paderborner Stadthallen-Betriebsgesellschaft mbH, Heiersmauer 45-51, 33098 Paderborn (nachfolgend „PSB“) betriebenen Vertriebswege. Diese sind (a) der Online-Ticketshop unter der Webseite der PSB („Online-Shop“), (b) das Paderborner Ticket-Center und weitere von der PSB selbst betriebene Vorverkaufsstellen sowie (c) die Tages- bzw. Abendkasse in der Paderhalle (nachfolgend gemeinsam „Vertriebswege der PSB“).

2. Soweit einzelne Bestimmungen ausdrücklich nur den Online-Shop oder ausschließlich die stationären Vertriebswege (Ticket-Center, Tages-/Abendkasse) betreffen, gilt dies gesondert. Im Übrigen gelten die Bestimmungen für alle Vertriebswege der PSB einheitlich.

3. Tickets für Veranstaltungen, die die PSB im Rahmen ihres Ticketings vertreibt, können vom jeweiligen Veranstalter auch über andere, von der PSB unabhängige Vertriebsstellen (z. B. eigene Vorverkaufsstellen des Veranstalters oder von diesem beauftragte Dritte) angeboten werden. Für einen Kauf über solche Stellen gelten diese AGB nicht; es finden die jeweils dort einbezogenen Bedingungen Anwendung.

4. Kunden im Sinne dieser AGB sind sowohl Verbraucher (§ 13 BGB) als auch Unternehmer (§ 14 BGB).

5. Entgegenstehende oder von diesen AGB abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, die PSB stimmt ihrer Geltung ausdrücklich in Textform zu.

II. Leistungen der PSB, Rollenverteilung

1. Die PSB erbringt für die jeweiligen Veranstalter, deren Veranstaltungen sie in ihre Vertriebswege aufnimmt, eine Ticketing-Dienstleistung. Sie übernimmt die Verwaltung und Organisation des Ticketverkaufs, die Bereitstellung der Vertriebswege sowie die Abwicklung der Zahlung und Ticketübermittlung. Sie tritt dabei im Namen, in Vollmacht und auf Rechnung des jeweiligen Veranstalters auf; vertragliche Beziehungen über den Besuch der Veranstaltung selbst kommen ausschließlich zwischen dem Kunden und dem jeweiligen Veranstalter zustande. Der Veranstalter ist auf dem Ticket, im Bestellprozess oder/und in der Bestellbestätigung ausgewiesen.

2. In Einzelfällen tritt die PSB selbst als Veranstalter auf. Ist dies der Fall, wird die PSB als Veranstalter gekennzeichnet. In diesem Fall kommen sämtliche Vertragsbeziehungen – einschließlich derjenigen über den Besuch der Veranstaltung – zwischen dem Kunden und der PSB als Veranstalter zustande.

3. Der Veranstalter kann für die Durchführung der Veranstaltung eigene Bedingungen aufstellen (z. B. Haus-, Einlass- oder Rückabwicklungsbedingungen). Diese sind gesondert zu betrachten und werden dem Kunden vom Veranstalter oder in der Bestellstrecke bekannt gegeben. Widersprechen die AGB des Veranstalters diesen AGB in Punkten, die die von der PSB erbrachte Ticketing-Leistung selbst betreffen (insbesondere Vertragsschluss über den PSB-Vertriebsweg, Preise und Gebühren der PSB, Zahlung, Versand, Kundenkonto), haben diese AGB der PSB insoweit Vorrang. In Bezug auf Leistungen des Veranstalters (z.B. Durchführung der Veranstaltung) haben die Veranstalter-Bedingungen Vorrang.

III. Vertragsschluss

1. Die Darstellung der Veranstaltungen und Tickets im Online-Shop stellt kein rechtsverbindliches Angebot dar, sondern eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots. Der Kunde kann Tickets zunächst unverbindlich auswählen und in den Warenkorb legen. Eingaben können vor dem Absenden der Bestellung mittels der im Bestellablauf vorgesehenen Bedien- und Korrekturhilfen berichtigt werden. Durch Anklicken des die Bestellung abschließenden Buttons gibt der Kunde ein verbindliches Angebot zum Erwerb der im Warenkorb enthaltenen Tickets ab.

2. Der Zugang der Bestellung wird dem Kunden unverzüglich elektronisch bestätigt (Eingangsbestätigung). Die Eingangsbestätigung stellt keine Annahme des Angebots dar. Der Vertrag über den Ticketkauf kommt zustande, sobald die PSB dem Kunden die Bestellung ausdrücklich bestätigt, das Ticket zur Verfügung stellt oder ausliefert oder nach Abgabe von dessen Bestellung zur Zahlung auffordert. Eine Zahlungsaufforderung erfolgt auch bei der Mitteilung der Bankdaten an den Kunden, der Aufforderung zur Eingabe von Kreditkartendaten oder einer Weiterleitung des Kunden zu einem Zahlungsdiensteanbieter, je nachdem, welches Ereignis zuerst eintritt.

3. Am Paderborner Ticket-Center, an weiteren von der PSB betriebenen Vorverkaufsstellen sowie an der Tages- bzw. Abendkasse kommt der Vertrag mit Aushändigung des Tickets gegen Zahlung des Kaufpreises zustande.

4. Vertragspartner des Kunden hinsichtlich des Veranstaltungsbesuches ist – vorbehaltlich des Ausnahmefalls nach Ziffer II.2 – ausschließlich der jeweilige Veranstalter.

5. Der Vertragstext einschließlich dieser AGB wird nach online-Vertragsschluss von der PSB gespeichert und dem Kunden zusammen mit der Bestellbestätigung per E-Mail übermittelt. Der Kunde kann diese Unterlagen jederzeit ausdrucken oder elektronisch speichern.

IV. Preise, Gebühren und Zahlung

1. Die im Bestellprozess angezeigten Preise sind Endpreise in Euro und enthalten die gesetzliche Umsatzsteuer. Sie können neben dem eigentlichen Kartenpreis eine Vorverkaufs- bzw. Systemgebühr sowie gegebenenfalls vom Veranstalter festgelegte Zusatzgebühren enthalten. Etwaige Versandkosten werden gesondert ausgewiesen.

2. Für Bestellungen im Online-Shop erhebt die PSB eine Servicegebühr pro Ticket. Bei Versand der Tickets per Post fällt zusätzlich eine Versandpauschale pro Bestellung an; mehrere Tickets innerhalb einer Bestellung werden dabei zusammengefasst versendet. Die im Bestellprozess angezeigten Beträge sind maßgeblich.

3. Im Online-Shop können folgende Zahlungsarten angeboten werden: Zahlung per Vorabüberweisung, Kreditkarte, PayPal, Google Pay und Apple Pay. Am Paderborner Ticket-Center und an der Tages- bzw. Abendkasse sind Zahlungen bar, mit EC-Karte oder Kreditkarte möglich.

Die PSB behält sich vor, den Kunden auf eine andere zumutbare Zahlungsart zu verweisen, wenn Anhaltspunkte dafür bestehen, dass die Zahlung gefährdet ist.

4. Wird Zahlung per Vorabüberweisung vereinbart, hat der Kunde den Zahlungsbetrag zuzüglich etwaiger Versandkosten innerhalb von fünf Werktagen ab Vertragsschluss zu zahlen. Geht der Gesamtbetrag nicht innerhalb der Frist ein, ist die PSB berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten und die Reservierung zu stornieren.

5. Für einzelne Veranstaltungen gelten unterschiedliche Preisstrukturen. Der Veranstalter kann Ermäßigungen (z. B. für Studierende, Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Seniorinnen und Senioren oder weitere Personengruppen) vorsehen. Näheres teilt das Paderborner Ticket-Center auf Anfrage mit oder ergeben sich aus den Informationen des Onlineshops. Ermäßigungsnachweise sind beim Kauf zu beachten und beim Einlass unaufgefordert vorzulegen. Kann der Nachweis nicht erbracht werden, ist der Differenzbetrag an der Tages- bzw. Abendkasse zu entrichten; anderenfalls kann der Einlass verweigert werden.

6. Für bestimmte Veranstaltungen – insbesondere solche des Kulturamtes der Stadt Paderborn – können gesonderte Abonnementangebote gelten. Nähere Informationen erteilen das Paderborner Ticket-Center oder das Kulturamt der Stadt Paderborn.

V. Ticketübermittlung, Versand, Weiterverkauf

1. Tickets werden – je nach vom Kunden gewählter Versandart – als Print@Home-Ticket (PDF), als mobiles Ticket (Wallet) oder per Post übersandt. Bei Abholung im Ticket-Center oder an der Tages- bzw. Abendkasse werden die Tickets vor Ort ausgehändigt.

2. Bei Postversand versendet die PSB Tickets innerhalb von 5 Tagen nach Vertragsschluss an die vom Kunden angegebene Lieferadresse, sofern im Onlineshop keine anderweitige Lieferzeit genannt ist. Verschiedene Veranstaltungen innerhalb einer Bestellung werden nach Möglichkeit in einer Sendung zusammengefasst. Schlägt die Zustellung an die vom Kunden angegebene Adresse fehl, wird die PSB den Kunden unter angemessener Fristsetzung auffordern, seine Adressdaten zu bestätigen oder anzupassen und die Zustellung zu ermöglichen. Erhält die PSB keine fristgerechte Rückmeldung oder schlägt die Zustellung erneut fehl, ist die PSB berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten.

3. Print@Home- und mobile Tickets werden elektronisch zur Verfügung gestellt. Der Kunde ist verpflichtet, das Ticket sorgfältig zu behandeln und Dritten keinen Einblick zu gewähren. Bei mehrfacher Verwendung eines Print@Home- oder mobilen Tickets ist ausschließlich das zuerst am Einlass vorgelegte Ticket zutrittsberechtigend.

4. Für die Tages- bzw. Abendkasse kurzfristig vorbestellte Tickets (nur in Ausnahmefällen möglich) sind spätestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn an der Tageskasse abzuholen. Ein nachträglicher Einlass ohne rechtzeitig abgeholtes Ticket kann nicht gewährleistet werden.

5. Soweit im Einzelfall nicht ausdrücklich abweichend vereinbart, ist ein gewerblicher Weiterverkauf der Tickets nicht gestattet. Ein nichtgewerblicher Weiterverkauf ist nur zum aufgedruckten Ticketpreis zulässig. Personalisierte Tickets sind nicht übertragbar; ihre Übertragung bedarf der vorherigen Zustimmung der PSB bzw. des Veranstalters. Der Veranstalter kann bei Verstoß den Zutritt zur Veranstaltung ersatzlos verweigern.

6. Die PSB ist berechtigt, eine bereits bestätigte Bestellung zu stornieren, wenn der Kunde gegen vom Veranstalter oder von der PSB im Bestellprozess ausgewiesene spezifische Bedingungen verstößt (insbesondere Beschränkung der Ticketmenge pro Kunde, Weiterveräußerungsverbote) oder diese zu umgehen versucht, oder wenn aus der bisherigen Geschäftsverbindung offene Forderungen bestehen.

VI. Gutscheine

1. Die PSB bietet in ihren Vertriebswegen (Online-Shop, Paderborner Ticket-Center, weitere von der PSB betriebene Vorverkaufsstellen sowie Tages- bzw. Abendkasse) den Erwerb von Wertgutscheinen (nachfolgend „Gutscheine“) an. Gutscheine werden je nach gewählter Ausgabeart als PDF zum Selbstausdruck, per E-Mail oder in gedruckter Form ausgestellt.

2. Gutscheine können für den Erwerb von Tickets für sämtliche über die Vertriebswege der PSB angebotenen Veranstaltungen sowie für sonstige über die PSB abgewickelte Leistungen eingelöst werden. Sie sind nicht auf einen bestimmten Veranstalter, eine bestimmte Veranstaltung, einen bestimmten Vertriebsweg oder eine bestimmte Preiskategorie beschränkt. Die Einlösung erfolgt durch Angabe des auf dem Gutschein aufgedruckten Gutschein-Codes im Online-Shop bzw. durch Vorlage des Gutscheins an den stationären Vertriebswegen.

3. Übersteigt der Bestellwert den Gutscheinwert, ist der Differenzbetrag mit einer der jeweils angebotenen Zahlungsarten auszugleichen. Ein nicht ausgeschöpftes Restguthaben verbleibt bis zum Ablauf der Gültigkeit auf dem Gutschein und kann bei späteren Einlösungen verwendet werden.
Eine Kombination mehrerer Gutscheine innerhalb einer Bestellung ist zulässig, soweit dies der Bestellprozess vorsieht.

4. Ein Anspruch auf Barauszahlung des Gutscheinwertes oder eines nicht ausgeschöpften Restguthabens besteht nicht. Eine Verzinsung erfolgt nicht.

5. Ansprüche aus einem Gutschein verjähren nach den gesetzlichen Vorschriften mit Ablauf von drei Jahren, beginnend mit dem Schluss des Kalenderjahres, in dem der Gutschein ausgestellt wurde. Nach Eintritt der Verjährung ist eine Einlösung ausgeschlossen.

6. Gutscheine sind – vorbehaltlich einer im Einzelfall vorgesehenen Personalisierung – frei übertragbar. Ein gewerblicher Weiterverkauf ist nicht gestattet. Wer den Gutschein bzw. den Gutschein-Code vorlegt, gilt gegenüber der PSB als zur Einlösung berechtigt; die PSB ist nicht verpflichtet, die materielle Berechtigung des Vorlegenden zu prüfen. Bei Verlust, Diebstahl oder unleserlicher Beschädigung besteht kein Anspruch auf Ersatz oder auf Ausstellung eines neuen Gutscheins; eine Sperrung ist nur bei personalisierten Gutscheinen mit registriertem Empfänger möglich.

7. Erwirbt ein Verbraucher einen Gutschein im Fernabsatz (insbesondere im Online-Shop), steht ihm ein Widerrufsrecht nach Maßgabe der Widerrufsbelehrung in Ziffer VII zu.
Wird der Gutschein vor Ablauf der Widerrufsfrist ganz oder teilweise für ein Ticket für eine terminierte Veranstaltung eingelöst, richtet sich das Widerrufsrecht insoweit ausschließlich nach den Regelungen für Tickets (Ziffer VIII.1).

VII. Kundenkonto im Online-Shop

1. Der Kunde kann im Online-Shop ein Kundenkonto anlegen. Die Nutzung des Kundenkontos ist freiwillig und kostenlos; sie erleichtert den Bestellprozess bei künftigen Käufen. Bestellungen sind auch ohne Kundenkonto (Gastbestellung) nach den jeweiligen Bedingungen im Bestellprozess möglich.

2. Der Kunde ist verpflichtet, seine Zugangsdaten – insbesondere sein Passwort – streng vertraulich zu behandeln und vor dem Zugriff Dritter zu schützen. Erlangt der Kunde Kenntnis von einem Missbrauch seiner Zugangsdaten, hat er die PSB unverzüglich zu informieren.

3. Bleibt der Kunde – etwa aufgrund gesetzter Cookies – im Kundenkonto eingeloggt, hat er für die Nutzung durch weitere Personen an seinem Endgerät einzustehen, soweit er dies zu vertreten hat.

4. Der Kunde kann sein Kundenkonto jederzeit durch Mitteilung an die PSB löschen lassen. Die PSB kann das Kundenkonto vorübergehend sperren oder mit einer Frist von fünf Kalendertagen kündigen, wenn dieses zu betrügerischen oder sonstigen rechtswidrigen Zwecken oder durch unbefugte Dritte missbraucht wird oder durch hinreichende Hinweise ersichtlich ist. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

VIII. Widerrufsrecht

1. Bei Tickets für Veranstaltungen, also Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, für die ein spezifischer Termin oder Zeitraum vorgesehen ist, besteht kein Widerrufsrecht des Verbrauchers. Jede Bestellung von Tickets für solche Veranstaltungen ist mit Vertragsschluss verbindlich und verpflichtet zur Abnahme und Bezahlung.

2. Für den Erwerb von Gutscheinen (Ziffer VI) im Fernabsatz sowie – soweit die PSB entsprechende Leistungen anbietet – für Waren und für Dienstleistungen, für die der Ausschluss nach vorstehender Ziffer 1 nicht greift, steht Verbrauchern ein Widerrufsrecht nach folgender Belehrung zu:

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat; bei Dienstleistungsverträgen ab dem Tag des Vertragsschlusses.
Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns – Paderborner Stadthallen-Betriebsgesellschaft mbH, Heiersmauer 45-51, 33098 Paderborn, Telefon: 05251/299750, E-Mail: ticket@paderhalle.de – mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.
Sie können dafür das im Anschluss abgedruckte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Sie können Ihr Widerrufsrecht auch online über die auf unserer Webseite bereitgestellte elektronische Widerrufsfunktion ausüben. Wenn Sie diese Online-Funktion nutzen, übermitteln wir Ihnen auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. durch eine E-Mail) unverzüglich eine Eingangsbestätigung mit Informationen zum Inhalt der Widerrufserklärung sowie dem Datum und der Uhrzeit ihres Eingangs.
Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Bei Warenlieferungen können wir die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist. Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben.
Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

Muster-Widerrufsformular

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück an: Paderborner Stadthallen-Betriebsgesellschaft mbH, Heiersmauer 45-51, 33098 Paderborn, E-Mail: ticket@paderhalle.de.

– Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*) / die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*).
– Bestellt am (*) / erhalten am (*)
– Name des/der Verbraucher(s)
– Anschrift des/der Verbraucher(s)
– Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)
– Datum
(*) Unzutreffendes streichen.

Ende der Widerrufsbelehrung.

IX. Stornierung, Umtausch, Absage und Verlegung von Veranstaltungen

1. Ein Anspruch des Kunden auf Rücknahme, Umtausch oder Erstattung erworbener Tickets besteht aus vertraglichen Gründen nicht. Tickets werden – vorbehaltlich Ziffer II.2 – im Namen und auf Rechnung des jeweiligen Veranstalters vertrieben; für eine Rückabwicklung ist deshalb vorrangig der Veranstalter zuständig.

2. Wird eine Veranstaltung ersatzlos abgesagt, richtet sich der Anspruch auf Rückabwicklung des Ticketkaufes gegen den Veranstalter und nach dessen Bedingungen. Soweit die PSB vom Veranstalter mit der Rückabwicklung beauftragt ist oder als Ticketvertreiber die Zahlung entgegengenommen hat, wickelt die PSB die Rückerstattung im Auftrag und für Rechnung des Veranstalters ab.
Die Erstattung erfolgt in diesem Fall grundsätzlich auf dem Zahlungsweg des Kartenerwerbs. Eine darüberhinausgehende eigene Erstattungspflicht der PSB besteht nur, soweit die PSB im Ausnahmefall selbst Veranstalter (Ziffer II.2) ist.

3. Bei terminlich verschobenen Veranstaltungen behalten die Tickets für den neuen Termin grundsätzlich ihre Gültigkeit. Die terminliche Verschiebung ist aus wichtigen Gründen zulässig, wobei diese sich aus höherer Gewalt ergeben. Hierunter fallen alle unvorhersehbaren Ereignisse sowie Ereignisse, die – soweit sie vorhersehbar gewesen wären – außerhalb der Einflusssphäre der Parteien liegen. Dazu zählen insbesondere, aber nicht abschließend folgende Ereignisse: auftrittsverhindernde Krankheit des Veranstaltungskünstlers, Unwetter im Ausmaß einer Katastrophe, Feuer, Pandemien, Epidemien.
Ist dem Kunden die Wahrnehmung des neuen Termins nachweislich nicht zumutbar (insbesondere bei erheblicher zeitlicher oder örtlicher Verlegung), kann er die Rückabwicklung nach vorstehender Ziffer 2 verlangen.
Der Anspruch ist unverzüglich nach Kenntnis der Verlegung geltend zu machen.

4. Über die vorstehenden Regelungen hinaus nimmt die PSB grundsätzlich keine Stornierungen entgegen. Soweit die PSB im Einzelfall dennoch eine Stornierung oder Rückerstattung anbietet, gilt dies als freiwillige Kulanzleistung; ein Rechtsanspruch besteht nicht.

5. Eine Rückerstattung von Service-, System- und Versandgebühren für tatsächlich von der PSB erbrachte Leistungen erfolgt mangels Rechtsgrund seitens der PSB nicht. Dies gilt nicht, soweit der Grund für die Rückabwicklung von der PSB zu vertreten ist.

6. Bei Verlust eines Tickets besteht grundsätzlich kein Anspruch auf Ersatz. Bei personalisierten Tickets kann die PSB in Abstimmung mit dem Veranstalter gegen Nachweis der Berechtigung und gegen eine angemessene Bearbeitungsgebühr ein Ersatzticket ausstellen.

7. Für Aufwendungen oder Schäden, die dem Kunden durch die An- oder Abreise zu einer abgesagten, verlegten oder abgebrochenen Veranstaltung entstehen, haftet die PSB nur nach Maßgabe von Ziffer XIV.

8. Dem Kunden wird empfohlen, sich vor dem Veranstaltungstag – und nochmals am Veranstaltungstag – auf der Webseite der PSB zu vergewissern, ob es aktuelle Ankündigungen zu der Veranstaltung gibt. Absagen und Terminverlegungen werden nach Möglichkeit auf der Webseite der PSB sowie in der Tagespresse bekannt gemacht.

X. Einlass, Ermäßigungsnachweise, Verspätung

1. Das Ticket sowie etwaige Ermäßigungsnachweise sind bei der Einlasskontrolle unaufgefordert vorzulegen. Bei einem Print@Home- oder mobilen Ticket ist die auf dem Ticket enthaltene Zutrittsberechtigung (Barcode/QR-Code) in einer lesbaren Form vorzuweisen. Verspätete Besucher verlieren ihren Sitzplatzanspruch. Der Einlass kann in diesem Fall aus veranstaltungstechnischen Gründen bis zur nächsten geeigneten Pause verweigert oder auf einen anderen Platz umgeleitet werden.
Ein Anspruch auf Erstattung besteht in diesem Fall nicht.

2. Das Ticket verliert mit dem Verlassen des Veranstaltungsortes seine Gültigkeit, sofern nicht ausdrücklich abweichend gekennzeichnet.

3. Die Tages- bzw. Abendkasse öffnet in der Regel eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn; in dieser Zeit erfolgt kein Verkauf für andere Veranstaltungen.

XI. Regelungen zur Veranstaltung

1. Beim Besuch einer Veranstaltung ist die jeweils geltende Hausordnung der Paderhalle bzw. des Veranstaltungsortes zu beachten. Die

Hausordnung ist am Veranstaltungsort sichtbar ausgehängt und auf www.paderhalle.de abrufbar.

2. Auf Programm- und Besetzungsänderungen hat die PSB grundsätzlich keinen Einfluss. Ansprüche wegen einer Änderung sind ausschließlich gegen den Veranstalter zu richten.

3. Die PSB behält sich in Abstimmung mit dem jeweiligen Veranstalter vor, die Saalgestaltung im erforderlichen Umfang anzupassen (z. B. nachträgliche Erweiterung oder Verkleinerung der Bestuhlung, Veränderung von Tribünen oder Orchestergraben), soweit dies für den Kunden zumutbar ist und den prägenden Charakter der Veranstaltung nicht beeinträchtigt.

4. Bild-, Film- und Tonaufnahmen der Veranstaltung – auch zu privaten Zwecken – sind nicht gestattet, sofern nicht der Veranstalter im Einzelfall etwas anderes vorgibt.

Im Rahmen von Veranstaltungen können durch die PSB oder von ihr beauftragte Dritte Foto-, Film- und Tonaufnahmen zu Zwecken der Berichterstattung sowie zu Marketing- und Öffentlichkeitszwecken angefertigt und veröffentlicht werden. Weitere Informationen enthalten die Datenschutzhinweise unter www.paderhalle.de/datenschutz.

5. Der Kunde wird gebeten, sein Mobiltelefon während der Veranstaltung stumm zu schalten.

XII. Barrierefreiheit, Rollstuhlplätze

1. In der Paderhalle stehen derzeit eine begrenzte Anzahl von rollstuhlgeeigneten Plätzen zur Verfügung. Um eine unberechtigte Belegung zu vermeiden und eine gerechtfertigte Organisation zu gewährleisten, erfolgt der Ticketkauf für Rollstuhlfahrer und schwerbehinderte Personen sowie deren Begleitperson ausschließlich telefonisch (05251 / 299 750) oder persönlich im Paderborner Ticket-Center.

2. Ein Nachweis über die Erforderlichkeit der Begleitperson (z. B. Merkzeichen „B“ im Schwerbehindertenausweis) ist beim Einlass unaufgefordert vorzulegen.

XIII. Garderobe, Verlust und Fund von Gegenständen

1. Aufgrund sicherheitstechnischer Bestimmungen kann in den Veranstaltungshäusern der PSB eine Garderobenabgabepflicht gelten. Diese wird am Veranstaltungsort ausgewiesen.

2. Als Garderobe gelten ausschließlich Jacken, Mäntel, Regenschirme und vergleichbare Bekleidungsstücke. Für in Taschen oder Bekleidungsstücken mitgeführte Wertgegenstände wird keine Haftung übernommen.

3. Für die Nutzung der Garderobe wird eine ausgewiesene Gebühr erhoben.

4. Vertauschte, beschädigte oder abhandengekommene Garderobengegenstände sowie der Verlust einer Garderobenmarke sind unverzüglich beim Aufsichtspersonal zu melden. Bei Verlust der Garderobenmarke behält sich die PSB vor, die Garderobengegenstände erst am Veranstaltungsende oder am nächsten Tag herauszugeben, um eine versehentliche Herausgabe an einen anderen Gast zu vermeiden. Für den Verlust der Garderobenmarke wird eine Gebühr in Höhe von 5,00 € erhoben. Die Haftung der PSB richtet sich nach Ziffer XIV.

XIV. Haftung

1. Die PSB haftet unbeschränkt nach dem Produkthaftungsgesetz, für vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachte Schäden, bei arglistigem Verschweigen von Mängeln, bei Übernahme einer Garantie sowie für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

2. Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), die nur auf einfacher Fahrlässigkeit beruht, ist die Haftung der PSB beschränkt auf den Ersatz des vorhersehbaren, vertragstypischen Schadens. Wesentliche Vertragspflichten sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.

3. Im Übrigen ist die Haftung der PSB – insbesondere für Schäden, die auf einfacher Fahrlässigkeit beruhen und nicht wesentliche Vertragspflichten betreffen – ausgeschlossen.

4. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten auch für die persönliche Haftung der gesetzlichen Vertreter, Angestellten und Erfüllungsgehilfen der PSB.

5. Für die Durchführung der Veranstaltung – insbesondere Programm- und Besetzungsänderungen sowie Absagen und Verlegungen aus vom Veranstalter zu vertretenden Gründen – haftet ausschließlich der jeweilige Veranstalter.

XV. Datenschutz und Werbung mit Kundendaten

1. Die PSB verarbeitet personenbezogene Daten des Kunden ausschließlich nach Maßgabe der geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften. Nähere Informationen zur Verarbeitung enthalten die Datenschutzhinweise der PSB, abrufbar unter www.paderhalle.de/datenschutz.

2. Hat der Kunde bei der PSB Tickets erworben oder eine sonstige entgeltliche Leistung in Anspruch genommen und dabei seine E-Mail-Adresse angegeben, ist die PSB berechtigt, diese E-Mail-Adresse zu nutzen, um dem Kunden Informationen über eigene ähnliche Leistungen zuzusenden – insbesondere über weitere Veranstaltungen im Ticketing-Angebot der PSB, deren Ticketvorverkauf sowie über Ticketing- und Veranstaltungs-Newsletter der PSB. Die PSB weist den Kunden bereits bei Erhebung der E-Mail-Adresse sowie in jeder Werbezusendung klar und deutlich darauf hin, dass er der Nutzung seiner E-Mail-Adresse für Werbezwecke jederzeit und formlos widersprechen kann, ohne dass hierfür andere als die Übermittlungskosten nach den Basistarifen entstehen. Der Widerspruch kann jederzeit per E-Mail oder postalisch an die im Impressum genannte Anschrift erklärt werden.

XVI. Änderungen dieser AGB

1. Die PSB ist zu Änderungen dieser AGB berechtigt, soweit dies erforderlich ist, um sie an geänderte rechtliche oder tatsächliche Rahmenbedingungen anzupassen (z. B. Änderungen der Rechtslage, höchstrichterlicher Rechtsprechung oder der Vertriebs- bzw. Zahlungsstruktur), und der Kunde durch die Änderung nicht unangemessen benachteiligt wird.

2. Änderungen werden dem Kunden mindestens zwei Wochen vor ihrem Inkrafttreten in Textform (insbesondere per E-Mail an die zuletzt bekannte Adresse) mitgeteilt. Die Änderungen gelten als genehmigt, wenn der Kunde ihnen nicht innerhalb von zwei Wochen nach Zugang der Änderungsmitteilung in Textform widerspricht. Auf diese Rechtsfolge sowie auf sein Widerspruchsrecht wird der Kunde in der Änderungsmitteilung gesondert hingewiesen. Bereits abgeschlossene Einzelverträge (insbesondere bereits erworbene Tickets) sind von einer Änderung nicht betroffen.

XVII. Schlussbestimmungen

1. Die Beziehungen zwischen den Vertragsparteien richten sich nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Gegenüber einem Verbraucher gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als dadurch keine zwingenden gesetzlichen Bestimmungen des Staates, in dem der Verbraucher seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hat, eingeschränkt werden.

2. Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertragsverhältnis Paderborn. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind. Erfüllungsort für Lieferung, Leistung und Zahlung ist Paderborn.

3. Die Vertragssprache ist Deutsch.

Oktober 2026
PSB | PADERBORNER STADTHALLEN-BETRIEBSGESELLSCHAFT MBH